

Hallo Fliegerfreunde,

es gibt sicher niemanden, der nicht die deprimierenden Bilder der Flutkatastrophen der letzten Wochen und Tage verfolgt hat und noch immer verfolgt. Viele Menschen sind direkt oder indirekt betroffen, manche haben ihre gesamte Existenz verloren. Spendenaufrufe aller möglichen Organisationen sind erfolgt und jeder kann spenden.

Derzeit laufen auch überall Benefizaktionen (z.B. bei uns in Bayreuth Sondervorstellungen des Festspielorchesters zugunsten der Flutopfer) .

Warum also nicht auch über das Fliegen an Geld kommen?

Dazu meine Idee:

Alle Vereine, die Tandempiloten in ihren Reihen haben, führen bundesweit (oder auch länderübergreifend - Österreich hat's ja auch ziemlich erwischt) einen "Tandemflugtag" für die von der Flut heimgesuchten Menschen durch.

Die Idee ist dabei, kostenlose Tandemflüge anzubieten, und dadurch Spenden für die Flutopfer zu sammeln. Anstelle eines Unkostenbeitrags fürs Fliegen spenden die Passagiere dann für die Flutopfer, wobei jedem Verein freigestellt ist, wie er das macht: Festbeträge oder freiwillige Spenden ohne festgelegte Beträge. Das gesammelte Geld könnte dann an entsprechende Hilfsorganisationen weitergeleitet werden.

An welchem Tag das stattfindet, liegt ebenfalls im Ermessen des jeweiligen Vereins - Hauptsache es machen viele mit. Ein bundesweiter einheitlicher Tag wird sich nur schwer verwirklichen lassen.

Vom Ablauf her:

Im Flachland wäre das über Winden-Aktionstage möglich.

In den Bergen müßte das in Kooperation mit den entsprechenden Bergbahnen und eventuell mit den Flugschulen vor Ort koordiniert werden.

Meine Vorstellung dazu: Die an dieser Aktion teilnehmenden Tandempiloten (und Passagiere?) würden für diesen einen Tag kostenlos befördert - somit könnten die Bergbahnen auch ihren Teil dazu beitragen und würden auch noch gleichzeitig für sich werben. Lediglich die professionellen Parataxiunternehmen müßten halt für diesen einen Tag auf Ihre Einnahmen verzichten (oder noch besser : sie beteiligen sich auch). Das müßten aber die Vereine und Piloten vor Ort koordinieren.

Voraussetzung von Seiten der Piloten: Gültige Tandemlizenz, eigene Ausrüstung, die erforderlichen Versicherungen (Passagierhaftpflicht/-unfall).

Und die ganze Sache müßte natürlich auch publik gemacht werden. Ich denke da an Radiostationen (Hier bei uns in Bayern sicher über "Antenne Bayern" machbar - oder über sonstige Radiostationen - wo eben geflogen wird), örtliche Tageszeitungen usw.

Meiner Meinung nach, wäre das eine gute Möglichkeit, Geld für die Flutopfer in einer bundesweiten Aktion zu „sammeln“ und gleichzeitig unseren Sport in der Öffentlichkeit positiv darzustellen.

Allerdings sollte dies relativ rasch in die Tat umgesetzt werden.

Überlegt also bitte in Euren Vereinen, ob das für Euch machbar wäre und ob Ihr Euch beteiligt.

Mit besten Grüßen „and allways happy landing....“

Wolfgang (Hubi) Huberth

P.S. Danke an den DHV für das Versenden dieser Info über den Vereins-E-Mail-Verteiler.

Anbei noch eine Liste, in die sich die Spender/Passagiere eintragen können (als Nachweis über die einzelnen Beträge)